## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 49.

**— 49 —** 

Cod. 2878

1467

1479

GEORG VON UNGARN: Fegfeuer des hl. Patrizius (deutsch). — STEPHAN VON LANDSKRON: Von Klosterleuten (deutsch). — Mehrere andere Legenden.

Papier, 217ff., 277×200, mehrere Schreiber. — Originalfoliierung bis fol. 196. — Viele kolorierte Federzeichnungen. — Originaleinband (Halbband) mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 2r-62v: Schriftspiegel 190×138, 24-26 Zeilen.

Datierung: Anno etc. LXVIIo (fol. 62v).

fol. 195r—217r: Schriftspiegel 215×147, 2 Spalten zu 42 Zeilen.

Datierung, Schreibername: 1479. M. kriechpaum von Teckndorff. (fol. 217<sup>r</sup>)

Vorbesitzer: Liber iste est monasterij Sancte dorothee virginis wienne pro infirmaria. (fol. 76<sup>r</sup> und 155<sup>v</sup>)

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 496.

Abb. 303, 461

Cod. 2879

1461

THOMAS CANTIMPRATENSIS: Bonum universale de proprietatibus apum. (lat.). — Dazugebunden (von anderer Hand, nicht datiert) HEINRICH VON NEUSTADT: Apollonius von Tyrland (deutsch).

Papier, 240ff.,  $280 \times 202$ , Schriftspiegel  $215 \times 155$ , 2 Spalten zu 39 Zeilen. — Pergamenteinband von 1651: Vorderseite Wappen in Silberdruck, Hinterseite mit Namen des Besitzers: Joachim Freiherr von Windhag . . . 1651.

Datierung, Schreibername: Finita per me Johannem weinperger Anno domini  $M \circ CCCC \circ LXI \circ$ .

Darunter in Rotschrift: Scripta per me Johannem weinperger Et finis (fol. 99v).

VORBESITZER: C. L. Fernberger (fol. 2<sup>r</sup>). — Hans Fernberger (fol. 103<sup>r</sup>). — Exlibris (fol. 1<sup>v</sup>) und Besitzeintragung (fol. 2<sup>r</sup> und 103<sup>r</sup>) der Bibliothek Windhag.

LITERATUR: Menhardt I, 497.

Abb. 196

Cod. 2886

Wien, um den 25. Jänner 1467 (?)

HEINRICH VON NEUSTADT: Apollonius von Tyrland (deutsch).

Papier, 120ff.,  $275 \times 207$ , Schriftspiegel  $230 \times 156$ , 2 Spalten zu 43—48 Zeilen. — Zahlreiche Federzeichnungen.

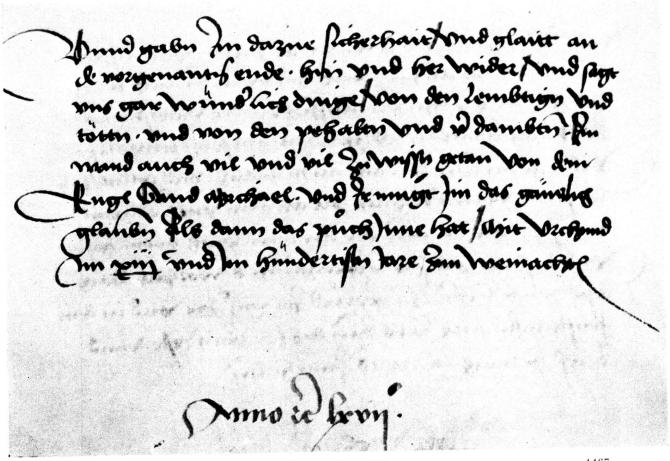
Datierung, Lokalisierung: Auf fol. 120, von diesem Blatt wurde die rechte Hälfte unregelmäßig abgerissen, von der Schlußschrift sind 9 Zeilen auf fol. 120<sup>r</sup>/a und 5 Zeilen auf fol. 120<sup>v</sup>/b erhalten:

Der diß puch hat erdacht
Vnd in deutsche Zunge pra(cht)
Das sag ich euch das ist pillich
Es geschach zu Wien In osterei(ch)
Was ich euch sag das ist war

2025-11-05 page 2/4

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 303.



**Abb. 303** Cod. 2878, fol. 62v

1467

2025-11-05 page 3/4

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 461.

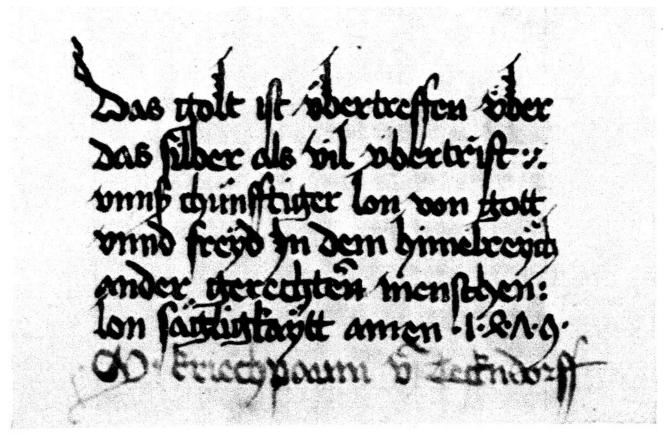


Abb. 461

Cod. 2878, fol. 217<sup>r</sup>

1479

2025-11-05 page 4/4

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5304